

programm —

KINO

— wels

**Jänner
2025**

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

THE OUTRUN

GB 2024 – 118 Min. – OmU & DF

R: Nora Fingscheidt

Rona, frisch aus der Reha entlassen, kehrt auf die Orkneyinseln zurück, ein wilder und schöner Ort direkt vor der schottischen Küste. Nach mehr als einem Jahrzehnt des Lebens am Rande des Abgrunds in London, wo sie Liebe fand und verlor, versucht Rona – jetzt 30 –, ihre schwierige Vergangenheit zu verarbeiten.

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

FR 2024 – 103 Min. – OmU & DF

R: Emmanuel Courcol

Thibaut ist ein international bekannter Dirigent, der die ganze Welt bereist. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, entdeckt er die Existenz seines jüngeren Bruders.

FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS

IE 2023 – 109 Min. – OmU & DF

R: Matt Brown

Ein mitreißendes Gedanken-Duell zweier großer Gelehrter, das um die alles entscheidende Frage kreist: Gibt es einen Gott?

ALL WE IMAGINE AS LIGHT

FR 2024 – 118 Min. – OmU

R: Payal Kapadia

In ihrem betörenden Cannes-Gewinner erzählt die indische Regisseurin Payal Kapadia von drei Frauen in Mumbai, die bei einem Ausflug zum Meer Raum für ihre Wünsche finden.

THE BEAST

CA 2024 – 146 Min. – OmU

R: Bertrand Bonello

In einer nahen Zukunft, in der künstliche Intelligenz herrscht, sind die menschlichen Emotionen zu einer Bedrohung geworden. Um sie loszuwerden, muss Gabrielle ihre DNA reinigen, indem sie sich in ihre früheren Leben zurückversetzt. Dort trifft sie Louis und fühlt sich mit ihm verbunden. Doch eine Angst überkommt sie, die Ahnung, dass sich eine Katastrophe anbahnt.

THE SECOND ACT

FR 2024 – 80 Min. – OmU

R: Quentin Dupieux

Florence ist verliebt, und ihr gutaussehender Freund David soll endlich ihrem erfolgreichen Vater Guillaume vorgestellt werden. Wenn da nicht Davids Zweifel an der Beziehung wären. Er möchte Florence am liebsten mit seinem Kumpel Willy verkuppeln.

THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER

US 2024 – 99 Min. – OmU & DF

R: Josh Margolin

Mit dieser Oma muss man rechnen. Als die temperamentvolle 93-jährige Thelma auf einen Telefonbetrüger reinfällt, schreckt sie vor nichts zurück, um sich zurückzuholen, was ihr gehört. Auf ihrer waghalsigen Verbrecherjagd kommen allerhand Spionagetechniken zum Einsatz, die zwar nicht mehr ganz zeitgemäß, aber immer noch absolut wirkungsvoll sind.

KONKLAVE

GB 2024 – 120 Min. – OmU & DF

R: Edward Berger

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten.

EMILIA PÉREZ

FR 2024 – 132 Min. – OmU & DF

R: Jacques Audiard

Mexiko in der Gegenwart: Die Anwältin Rita erhält ein unerwartetes Angebot. Sie soll einem gefürchteten Kartellboss helfen, sich aus seinem Geschäft zurückzuziehen und für immer zu verschwinden, indem sie die Frau wird, von der er immer geträumt hat.

TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT

CZ 2023 – 82 Min. – DF

R: Filip Pošivač

Tony ist ein spezieller Junge, er leuchtet wie eine Glühbirne. Aus Sorge lassen ihn seine Eltern kaum aus der Wohnung und wenn, dann nur an einer Sicherheitsleine. Das ändert sich, als ein neugieriges Mädchen



The Outrun



All We Imagine as Light



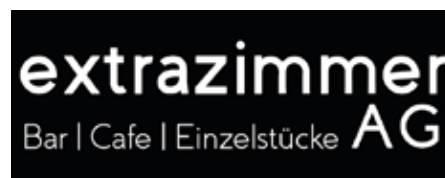
Konklave



Tony, Shelly und das magische Licht

namens Shelly in das düster wirkende Haus einzieht und mit ihrer Fantasie Schwung in Tonys einsamen Alltag bringt.

UNSERE PARTNER:



SPECIALS

- **DONNERSTAG, 2. JÄNNER, 20:00 UHR:**
QUEER MIT YOUKI VORFILM INTIMACY – Queerer Filmabend
Queere Perspektiven gehören auf die Leinwand! Vom YOUKI-Team gibt es wieder einen feinen Kurzfilm aus dem Festivalprogramm.
- **SAMSTAG, 4. JÄNNER, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „MAMA MUH SCHAUKELT“ – Gelesen von Erwin Friedl. Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand. Für Kinder ab 4 Jahren.
- **DONNERSTAG, 9. JÄNNER, 19:00 UHR:**
DREAMING DOGS – Ein Rudel von Streunern – sieben Hunde und eine Frau – streunt in ständiger Unruhe durch eine wilde Landschaft, dort wo die Stadt in die Brüche geht. Premiere in Anwesenheit von Elsa Kremser & Levin Peter.
- **FREITAG, 10. JÄNNER, 20:30 UHR:**
DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS – Nach dem Film Q&A mit Regisseur Mohammad Rasoulof, aufgezeichnet auf der Viennale 2024.
- **FREITAG, 24. JÄNNER, 18:15 UHR:**
IM HAUS DER ALTEN AUGUSTIN – Ein übergreifendes Art-house-Kriminaldrama, mit Film Noire Tendenz. IM GESPRÄCH mit Regisseur Gerald Pribek.
- **DONNERSTAG, 30. JÄNNER, 20:15 UHR:**
AUGENBLICKE – ein Programm mit acht Kurzfilmen.

FILMSTARTS JÄNNER

02.01	QUEER	4
03.01	CRANKO	4
04.01	BILDERBUCHKINO „MAMA MUH SCHAUKELT“	4
09.01	DREAMING DOGS	5
10.01	DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS	5
	ES LIEGT AN DIR, CHÉRI	5
11.01	SONNENPLÄTZE	5
17.01	LA COCINA – DER GESCHMACK DES LEBENS	6
24.01	IM HAUS DER ALTEN AUGUSTIN	6
	NOSFERATU – DER UNTOTE	6
	UNIVERSAL LANGUAGE	6
30.01	AUGENBLICKE 2025	7
31.01	FELIX 2 - DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE	4
	SAMIA	7
	SEPTEMBER 5	7

WEITER IM PROGRAMM	2
KINDERKINO	4
VORSCHAU	8

TITELBILD: QUEER

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönaun i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programm kino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Wir starten ins Kinojahr 2025 mit einer neuen Ausgabe unseres Queeren Filmabends, an dem Daniel Craig und Drew Starkey in „Queer“ zu erleben sind – bei dieser lang erwarteter Verfilmung von William S. Burroughs gleichnamigen Roman durch Luca Guadagnino wollten wir uns die aufgelegte Gelegenheit nicht entgehen lassen ... Von YOUKI gibt es wieder einen passenden Vorfilm dazu.

Neuigkeiten bringt das neue Jahr in der Programmierung unseres Kinderkinos: Kinderfilme sind ab Ende der Weihnachtsferien nun immer freitags bis sonntags und an Feiertagen sowie täglich während der Ferien zu sehen. Die Beginnzeiten bleiben unverändert. Während der Weihnachtsferien gibt es also wie gewohnt tägliches Kinderkino, und mit einer neuen Ausgabe unseres beliebten Bilderbuchkinos ist auch wieder etwas für die Jüngsten dabei: „Mama Muh schaukelt“ wird gelesen von Erwin Friedl.

Weiter geht es auch mit unserer Retrospektive zu Andreas Gruber, jeden Mittwoch im Jänner ist ein Film des Regisseurs und Autors zu sehen: „Welcome Home“ mit Georg Friedrich und Rainer Egger, der Dokumentarfilm „Die Heimatkunde des Realitätenhändlers“ über Karl Ignaz Hennesmair (und damit auch über Thomas Bernhard), der in Wels verortete Spielfilm „Hannas schlafende Hunde“ nach dem Buch von Elisabeth Escher u. a. mit Hannelore Elsner und die Premiere von Grubers neuestem Werk „Bis uns Hören und Sehen vergeht“.

Darüber hinaus freuen wir uns auf spannende Filmgespräche: Elsa Kremser & Levin Peter präsentieren am 09. Jänner ihren Film „Dreaming Dogs“ über eine Frau und ihre Straßenhunde in Moskau. Am 24. Jänner ist Gerald Pribek nach der Vorstellung seiner Independent-Produktion „Im Haus der alten Augustin“ im Kino zu Gast.

Auch bei unseren regulären Filmstarts geht es abwechslungsreich zu, etwa mit Joachim A. Langs Biopic „Cranko“ über den Choreographen John Cranko mit Sam Riley oder der düsteren Neuinterpretation des Vampirklassikers „Nosferatu“ von Robert Eggers, u. a. mit Willem Dafoe. „Samia“ von Yasemin Şamdereli erzählt von der somalischen Leichtathletin Samia Yusuf Omar, die es trotz vieler Hindernisse bis zu den Olympischen Spielen schaffte. In Aaron Arens Familienkomödie „Sonnenplätze“ ist u. a. die leondinger Schauspielerin Julia Windischbauer zu erleben. Mit „Augenblicke“ gibt es Ende Jänner schließlich wieder ein feines Kurzfilmprogramm in Zusammenarbeit mit dem Medienverleih der Diözese Linz zu sehen.

Wir freuen uns auf ein aufregendes Kinojahr 2025 mit vielen gemeinsamen bewegenden Momenten vor der Leinwand!

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



KINDERKINO

BILDERBUCHKINO „MAMA MUH SCHAUKELT“

SE/AT 2025 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren
B: Jujja Wieslander, Tomas Wieslander, Sven Nordqvist, gelesen von Erwin Friedl

Samstag, 04. Jänner, 16:00 Uhr

In „Mama Muh schaukelt“ bricht die liebenswerte und unkonventionelle Kuh Mama Muh aus dem Alltagstrott aus und zeigt, dass sie mehr als nur Gras kauen und in die Gegend schauen möchte. Sie träumt davon zu schaukeln und den Wind um die Ohren pfeifen zu fühlen. Doch als eine Kuh auf der Schaukel – das ist nicht alltäglich und stößt bei ihrer Freundin, der skeptischen Krähe, auf Unverständnis. Trotz der Bedenken der Krähe und den Herausforderungen, die ihr ungewöhnlicher Wunsch mit sich bringt, beweist Mama Muh Mut und Entschlossenheit. Sie lehrt damit eine wichtige Lektion: Es ist nie zu spät, Neues auszuprobieren und sich eigene Träume zu erfüllen.

Jujja Wieslanders Geschichte, liebevoll illustriert von Sven Nordqvist, ist eine Ode an die Freundschaft, den Mut und das Recht, anders zu sein.

Samstag, 4. Jänner, 16:00 Uhr
Bilderbuchkino gelesen von
Erwin Friedl. Für Kinder ab 4 Jahren.

FELIX 2 – DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE

DE/IT 2006 – 78 Min. – OdF – ab 6 Jahren
R: Giuseppe Laganà, B: Constanza Droop, Annette Langen, Reinhard Brock, M: Danny Chang

Filmstart: 31. Jänner

Felix, der geliebte Kuschelhase von Sophie, macht an einem verregneten Sonntag mit der ganzen Familie einen Ausflug ins Museum. Als Sophies Vater einen weit-schweifigen Vortrag über Nofretete im Alten Ägypten hält, langweilt sich Felix ein wenig.

Neugierig begibt er sich auf die Suche nach spannenderen Objekten. In einem Nebenraum entdeckt er die virtuelle Zeitmaschine des kauzigen Professor Snork. Der Apparat funktioniert allerdings noch nicht ganz perfekt. Anstatt eine Show über vergangene Zeiten zu zeigen, verwandelt das Gerät zwei Ausstellungsstücke des Museums in lebende Wesen! Plötzlich sitzen das

Baby-Mammut Wolli und die Wasserschildkröte Gertrude leibhaftig neben Felix in der Zeitmaschine! Jetzt beginnt ein großes und aufregendes Abenteuer für alle drei. Denn einen Augenblick später werden sie durch einen gewaltigen Kurzschluss tatsächlich in die Geschichte der Menschheit katapultiert und reisen auf der Turbo-Sitzbank völlig unkontrolliert durch die Vergangenheit...!

Während Sophie und Professor Snork versuchen den Defekt in der Maschine zu beheben und die Gefährten so schnell wie möglich ins Museum zurück zu holen, lernen Felix, Wolli und Gertrude viele neue Freunde kennen. Dabei müssen sie aufregende Abenteuer in der Steinzeit, im Alten Ägypten, bei den Indianern, den Wikingern und im Mittelalter bestehen und Felix erfährt, wie die Menschen in vergangenen Zeiten gelebt haben. Wird es Sophie und dem Professor gelingen, Felix und seine Begleiter wieder in die Gegenwart zurück zu befördern?



Mama Muh schaukelt



Felix 2 - Der Hase und die verflixte Zeitmaschine



Queer



Cranko

QUEER

IT/US 2024 – 135 Min. – OmU & DF
R: Luca Guadagnino, B: William S. Burroughs, Justin Kuritzkes, K: Sayombhu Mukdeeprom, T: Trent Reznor, Atticus Ross, Paul Carter, S: Marco Costa, D: Daniel Craig, Drew Starkey, Jason Schwartzman, Colin Bates, Omar Apollo, Henry Zaga, Drew Droege, u. a.

Filmstart: 02. Jänner

1950. William Lee, ein im Ausland lebender Amerikaner in Mexiko-Stadt, verbringt seine Tage fast ausschließlich allein, abgesehen von einigen wenigen Kontakten mit anderen Mitgliedern der kleinen amerikanischen Gemeinde. Seine Begegnung mit Eugene Allerton, einem ehemaligen Soldaten, der neu in der Stadt ist, zeigt ihm zum ersten Mal, dass es möglich sein könnte, eine intime Beziehung zu jemandem aufzubauen.

Der neue Film von Luca Guadagnino mit Daniel Craig. Basierend auf dem Roman von William S. Borroughs.

Donnerstag, 2. Jänner, 20:00 Uhr
Queerer Filmabend in Kooperation mit
MKH und YOUKI

CRANKO

DE 2024 – 133 Min. – OdF
R, B: Joachim Lang, K: Philipp Sichler, M: Jens Quandt, T: Hank Trede, Maximilian Kotzur, S: Jan Henrik Pusch, D: Sam Riley, Marcus Calvin, Stefan Weinert, Vilmar Bieri, Sascha Göpel, Thomas Meinhardt, u. a.

Filmstart: 03. Jänner

Stuttgart 1960 – als der Choreograph John Cranko mit dem Flugzeug landet, ahnt er nicht, dass dieser Moment sein Leben verändern wird. Er soll am Stuttgarter Ballett als Gast choreographieren. In London, wo er aufgrund seiner Homosexualität zahlreiche Demütigungen bis hin zu einem Arbeitsverbot ertragen musste, hält ihn nichts mehr. In der beschaulichen Stadt erholt sich John Cranko von den erniedrigenden Erfahrungen, niemand scheint sich an seinem unkonventionellen Lebensstil zu stören. Er wird nach kurzer Zeit Ballettdirektor, Liebling des Publikums, gibt sich seiner Kunst und einem berauschten Lebensstil hin, hat Affären, durchleidet private Rückschläge und tiefe Krisen, führt sein Büro in der Theaterkantine und bezeichnet seine Compagnie als „seine Kinder“. Der rasante und steile Aufstieg bis zur Weltspitze, das „Stuttgarter

Ballettwunder“, machen John Cranko zu einem Superstar seiner Zeit. Angetrieben von der Besessenheit und Leidenschaft für seine Arbeit ist John Cranko immer auf der Suche nach Perfektion.

DREAMING DOGS

AT/DE 2024 – 78 Min. – OmU

R, B: Elsa Kremser, Levin Peter, K: Yunus Roy Imer, T: Jonathan Schorr, Jonathan Schorr, Simon Peter, D: Nadezhda Sobetskaya, u. a.

Filmstart: 09. Jänner

Ein Rudel von Streunern – sieben Hunde und eine Frau – lebt in den Schatten der Stadt Moskau. Von den totalitären Behörden verborgen, teilen zwei Spezies ihre Existenz am Rande des Verschwindens. Sie streunen in ständiger Unruhe durch eine wilde Landschaft, wo die Stadt in die Brüche geht. Aus der Perspektive der Tiere gedreht, beginnen die Muster von gegenseitiger Abhängigkeit und Zähmung zu zerfließen.

Donnerstag, 9. Jänner, 19:00 Uhr
Premiere in Anwesenheit von
Elsa Kremser & Levin Peter

ES LIEGT AN DIR, CHÉRI NOUS, LES LEROY

FR 2024 – 102 Min. – OmU & DF

R, B: Florent Bernard, K: Julien Hirsch, M: Théo Bernard, T: Matthieu Langlet, S: Quentin Eiden, D: Charlotte Gainsbourg, José Garcia, Lili Aubry, Hadrien Heaulmé, u. a.

Filmstart: 10. Jänner

Nach über zwanzig gemeinsamen Jahren hat Sandrine genug von ihrem Mann Christophe. Vorbei sind die Zeiten wilder Romantik und verliebter Neckereien. Christophe ist kaum noch zu Hause und hört obendrein nie seine Sprachnachrichten ab. Mit Erlaubnis ihrer fast erwachsenen Kinder Bastien und Lorelei fordert Sandrine die Scheidung. In der Hoffnung, seine Ehe zu retten, schlägt Christophe ein letztes gemeinsames Wochenende mit den Kindern vor, um die Orte zu besuchen, die ihre Familiengeschichte geprägt haben. Doch wie so vieles in seinem Leben verläuft der Roadtrip nicht ganz wie geplant.

Mit Leichtigkeit, Authentizität und viel Witz beleuchtet Florent Bernard in seiner tiefgründigen Familienkomödie die Tücken einer langjährigen Beziehung und kann sich dabei voll und ganz auf seinen

hochkarätigen Cast verlassen: Charlotte Gainsbourg brilliert als frustrierte Ehefrau an der Seite von José Garcia als gescheiterter Ehemann, der verzweifelt versucht, die Flamme neu zu entfachen.

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

DANEH ANJEER MOGHADAS

DE/FR/IR 2024 – 167 Min. – OmU & DF

R, B: Mohammad Rasoulof, K: Pooyan Aghababaei, M: Karzan Mahmood, T: Philipp Kemptner, Hassan Shabankareh, S: Andrew Bird, D: Misagh Zareh, Soheila Golestani, Mahsa Rostami, Setareh Maleki, Niousha Akhshi, Reza Akhlaghi, Shiva Ordooei, u. a.

Filmstart: 10. Jänner

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch seinen neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert und elektrisiert. Seine Frau Najmeh wiederum versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten. Dann stellt Iman fest, dass seine Dienstwaffe verschwunden ist, und er verdächtigt seine Familie...

Filmfestspiele von Cannes 2024 – Spezialpreis der Jury, Fipresci-Preis, Preis der Ökumenischen Jury

Freitag, 10. Jänner, 20:30 Uhr
nach der Vorstellung aufgezeichnetes
Q&A von der Viennale 2024

SONNENPLÄTZE

DE 2024 – 97 Min. – OdF

R, B: Aaron Arens, B: Lukas Loose, K: Tobias Blickle, M: Fabian Gisler, Victor Mosler, T: Sophie Wasserburger, Christof Ebhart, Daniel Bautista, S: Aaron Arens, Ana de Mier y Ortuño, D: Julia Windischbauer, Juliane Köhler, Niels Bormann, Jeremias Meyer, Jeremy Mockridge, Sotiria Loucopoulos, u. a.

Filmstart: 11. Jänner

Als die erfolglose Nachwuchsautorin Sam von ihrem Freund verlassen wird, nimmt



sie sich ohne Wissen ihrer Mutter Sybille den Schlüssel zum Ferienhaus der Familie auf Lanzarote. In der Abgeschiedenheit der Insel will sie endlich ihren Roman fertig schreiben. Doch nicht nur ihr Bruder Frederick möchte sie unbedingt begleiten. Auch ihr Vater Jo, ein ehemaliger Bestseller-Autor, der das Haus nach der Scheidung an Sams Mutter abtreten musste, hat sich dort ohne deren Wissen eingerichtet. Zu den drei Besetzern ihres Hauses gesellt sich wenig später auch Sybille selbst, sie möchte es verkaufen und reist mit ihrem neuen, jüngeren Lebensgefährten Marc an.

So sehen sich Vater, Mutter, Tochter und Sohn auf Lanzarote das erste Mal seit Langem wieder. Dabei treffen schöne Erinnerungen auf skurrile Familienanekdoten, alte Liebe auf neue Gegebenheiten – und Konflikte, die schon lange schwelen, beginnen langsam aber sicher zu eskalieren.



La Cocina – Der Geschmack des Lebens



Im Haus der alten Augustin



Nosferatu – Der Untote



Universal Language

LA COCINA – DER GESCHMACK DES LEBENS

MX/SE/US 2024 – 139 Min. – OmU & DF
R, B: Alonso Ruizpalacios, B: Arnold Wesker,
K: Juan Pablo Ramírez, M: Tomás Barreiro,
T: Michelle Couttolenc, S: Yibrán Asuad, D: Raúl
Briones, Rooney Mara, Anna Díaz, Motell
Gyn Foster, Laura Gómez, Oded Fehr, James
Waterston, Lee Sellars, Eduardo Olmos, u. a.

Filmstart: 17. Jänner

Im „The Grill“ in Manhattan ist Hochbetrieb, und aus der Kasse ist Geld verschwunden. Alle Köche ohne Papiere werden befragt und Pedro ist der Hauptverdächtige. Er ist ein Träumer und Unruhestifter und verliebt in Julia eine Kellnerin aus New York, die sich nicht auf eine Beziehung mit ihm einlassen kann. Rashid, Besitzer von „The

Grill“, hat versprochen, Pedro bei seinen Papieren und damit aus der Illegalität zu helfen. Doch ein schockierendes Geständnis von Julia provoziert Pedro zu einer Tat, die das Fließband der Küche ein für alle Mal zum Stillstand bringen wird.

LA COCINA ist eine tragische und komische Hommage an die unsichtbaren Menschen, die unsere Restaurants am Laufen und unsere Mägen voll halten, während sie einer vielleicht unerreichbaren Version des amerikanischen Traums hinterherjagen. Der Film taucht tief in das hektische, chaotische und oft gnadenlose Leben hinter den Kulissen eines großen Touristen-Restaurants ein. In einem unermüdlichen Rhythmus erleben die Zuschauer das Innenleben der Küche, in der persönliche Dramen und soziale Spannungen unter den Köchen, Kellnern und anderen Angestellten aufeinandertreffen. Ruizpalacios fängt in diesem Film nicht nur den Druck der Küche ein, sondern auch die Menschlichkeit, die sich in Momenten der Verzweiflung, Solidarität und kleinen Triumphe zeigt.

IM HAUS DER ALTEN AUGUSTIN

AT 2024 – 108 Min. – OdF
R, B: Gerald Pribek, K: Dmytro Yamkovyi,
M: David Hebenstreit, T: Sascha Graf, David
Hebenstreit, Wolfgang Setik, S: Dmytro
Yamkovyi, Gerald Pribek, Tobias Schachinger,
D: Lisa-Carolin Nemeč, Gerald Pribek, Birgit
Linauer, Clemens Aap Lindenberg, Thomas
Erlmoser, Christian Dungal, Günter Tolar, Tobias
Ofenbauer, Sir Tralala, u. a.

Freitag, 24. Jänner, 18:15 Uhr

Eines Abends lernt Albin bei einer Vernissage den mysteriösen Unbekannten namens „Herbert“ kennen, der auf Krücken seinen krummen und entstellten Körper stützt. Die beiden trinken gemeinsam und unterhalten sich intensiv über Gott und das Leben nach dem Tod. Die Stimmung ist schlecht, da Albin noch am Vorabend das Geburtstagsessen seiner Freundin Ida im Haus ihrer Eltern im Streitgespräch verlassen hat und nach wie vor gekränkt wirkt. Nach einer Ansprache vor allen Partygästen, worin er unverkennbar über Ida und ihre Familie herzieht, verlässt Ida die Veranstaltung und macht am nächsten Morgen telefonisch mit Albin Schluss. Betrübt besucht er seine Künstlerfreunde in einem Atelier. Die Männer lassen den gestrigen Abend Revue passieren, bevor ein weiterer Freund hinstößt und ihnen erzählt, gestern Nacht mitangesehen zu haben, wie dieser merkwürdige Typ auf Krücken, gestern am Weg nach Hause, vor den Zug gesprungen sei und sich das Leben genommen habe. Albin realisiert, dass er der letzte gewesen sein muss, der sich mit

ihm unterhalten hat. Aber worüber? Von nun an plagen Albin immer wiederkehrende Ausschnitte aus dem Gespräch mit Herbert vom besagten Abend. Nach und nach werden seine Erinnerungen mehr und er beschließt, Ida davon zu erzählen. Die beiden versuchen alles über Herbert herauszufinden und dringen dabei immer tiefer in die Vergangenheit von Ida, welche sich selbst immer mehr mit dem tragischen Schicksal des mysteriösen Fremden verwickelt sieht. Denn ihre Eltern verbergen mehr als ihnen recht wäre.

Freitag, 24. Jänner, 18:15 Uhr
IM GESPRÄCH mit Regisseur
Gerald Pribek

NOSFERATU – DER UNTOTE

NOSFERATU

US 2024 – 133 Min. – OmU & DF
R, B: Robert Eggers, K: Jarin Blaschke, T: Steve
Little, S: Louise Ford, D: Bill Skarsgård,
Nicholas Hoult, Lily-Rose Depp, Aaron Taylor-
Johnson, Emma Corrin, Willem Dafoe, u. a.

Filmstart: 24. Jänner

Der junge Thomas Hutter wird von seinem Arbeitgeber nach Transsylvanien geschickt. Hier soll er zum Schloss des Grafen Orlok reisen, um den Kauf einer Immobilie abzuschließen. Schon bald muss Thomas aber feststellen, dass Graf Orlok offenbar kein normaler Mensch, sondern ein Wesen der Nacht ist. Dieser hat es zudem auf Thomas' Frau Ellen abgesehen und macht sich schon bald mit dem Schiff auf, um die junge Frau endgültig in seinen teuflischen Bann zu ziehen.

Robert Eggers „Nosferatu“ ist eine Geschichte von Obsession, deren alles verzehrende Leidenschaft unvorstellbares Grauen entfacht.

UNIVERSAL LANGUAGE

UNE LANGUE UNIVERSELLE

CA 2024 – 89 Min. – OmU & DF
R, B: Matthew Rankin, B: Pirouz Nemat, Ila Firouzabadi, K: Isabelle Stachtchenko,
M: Amir Amiri, Christophe Lamarche-Ledoux,
T: Pablo Villegas, S: Xi Feng, D: Rojina
Esmaeili, Saba Vahedousefi, Pirouz Nemat,
Mani Soleymanlou, Matthew Rankin,
Ila Firouzabadi, Sobhan Javadi, u. a.

Filmstart: 24. Jänner

In einer mysteriösen und surrealen Zwischenzone irgendwo zwischen Teheran

und Winnipeg verweben sich die Leben verschiedener Charaktere auf überraschende und rätselhafte Weise mit einander. Die Grundschüler Negin und Nazgol finden eine im Wintereis eingefrorene Geldsumme und versuchen, sie zu holen. Währenddessen führt Massoud eine Gruppe zunehmend verwirrter Touristen durch die Denkmäler und historischen Stätten von Winnipeg. Matthew kündigt seinen bedeutungslosen Job in einem Büro der Regierung von Québecois und begibt sich auf eine rätselhafte Reise, um seine Mutter zu besuchen. Raum, Zeit und persönliche Identitäten überblenden sich, verweben sich und hallen nach in einer surrealen Komödie der Irreführung.

Viennale 2024 - FIPRESCI-Preis (Preis der internationalen Filmkritik)
Internationale Filmfestspiele von Cannes 2024 - Auszeichnung mit dem Publikumspreis in der Quinzaine des cinéastes



Augenblicke 2025



Augenblicke 2025



Samia



September 5

AUGENBLICKE 2025

div/DE/SE/FR/AF/GB/US 2024 – 95 Min. – OmU
R: Jakob Vyzina, Lisa Cole, Gabriel Augerai, Romain Augier, Laurie Pereira De Figueiredo, Charles Di Cicco, Yannick Jacquin, Elham Ehsas, Clément Céard, Anne-Sophie Gousset, Tamara Denić, Christofer Nilsson, David Sick

Donnerstag, 30. Jänner, 20:15 Uhr

Seit 1992 sind die AUGENBLICKE fester Bestandteil der Kinolandschaft in Deutschland und Österreich. Als langjähriges Projekt des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz, in Zusammenarbeit mit den Katholischen Medienzentralen und dem Katholischen Filmwerk, haben sich die AUGENBLICKE zu einem der renommiertesten Kurzfilmfestivals entwickelt.

Mit acht Kurzfilmen erwartet Sie in diesem Jahr eine vergleichsweise kleine Zahl von Filmwerken, aber diese, mit einer Gesamtdauer von etwa 95 Minuten, haben es in sich. Sie führen uns, als Animation oder Realfilm unterschiedlicher Genres (Drama, Familiengeschichte, „Tierfilm“, Politthriller, Mafia-Groteske, Humoreske), in andere Lebenswelten, zu unseren eigenen Einstellungen und Empfindungen sowie zu den grundlegenden Fragen des Lebens. Lassen Sie sich von dieser Bandbreite überraschen und entdecken Sie neue cineastische Perspektiven!

**Donnerstag, 30. Jänner, 20:15 Uhr
in Programm mit acht Kurzfilmen**

SAMIA SAMIA: LITTLE DREAMER

BE/DE/SE/IT 2024 – 102 Min. – OmU & DF
R, B: Yasemin Samdereli, B:Nesrin Samdereli, Giuseppe Catozzella, K: Florian Berutti, M: Rodrigo D'Erasmio, T: Antoine Vandendriessche, Martin Steyer, S: Mechthild Barth, D: Ilham Mohamed Osman, Elmi Rashid Elmi, Fatah Ghedi, Fathia Mohamed Absie, Zakaria Mohammed, Waris Dirie, u. a.

Filmstart: 31. Jänner

Jeden Morgen läuft Samia auf dem Schulweg mit ihrem besten Freund um die Wette – und immer gewinnt sie. Die Neunjährige will unbedingt am jährlichen Stadtlauf von Mogadischu teilnehmen. Doch während ihr Vater sie unterstützt und im Falle eines Sieges echte Turnschuhe verspricht, hält ihre Mutter sie zurück. Frauen ist es untersagt Sport zu treiben, und die Gefahr, einer Patrouille in die Arme zu laufen, groß. Aber Samia lässt sich nicht

aufhalten. Nachts trainiert sie heimlich weiter und läuft beim Stadtlauf vor allen Erwachsenen als Erste ins Ziel. Plötzlich scheint alles möglich und die Sterne zum Greifen nah: Eines Tages will Samia als schnellste Frau Somalias an den Olympischen Spielen teilnehmen.

Nach ihrem Millionenerfolg ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND erzählt Regisseurin Yasemin Şamdereli die unglaubliche Geschichte der somalischen Leichtathletin Samia Yusuf Omar, die 2008 an den Olympischen Spielen in Peking teilnahm. Der auf wahren Ereignissen basierende Film nach dem Bestseller „Sag nicht, dass du Angst hast“ ist das berührende Porträt einer starken und lebensfrohen jungen Frau, die gegen alle Widerstände ihren Traum verfolgt.

SEPTEMBER 5

DE/US 2024 – 91 Min. – OmU & DF
R, B: Tim Fehlbaum, B: Moritz Binder, K: Markus Förderer, M: Lorenz Dangel, T: Alexander Wunsch, S: Hansjörg Weißbrich, D: Peter Sarsgaard, John Magaro, Ben Chaplin, Leonie Benesch, Daniel Adeosun, Corey Johnson, Solomon Mousley, Georgina Rich, u. a.

Filmstart: 31. Jänner

München, 5. September 1972, zehnter Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele. Erstmals seit 1936 wieder in Deutschland, sollten es die „heiteren Spiele“ werden und der Welt das Bild eines neuen, liberalen Deutschlands vermitteln. Doch um 4.40 Uhr hört die Frühschicht des amerikanischen Senders ABC Schüsse aus dem nahe gelegenen Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen hat elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln genommen. Gegen den Widerstand der eigenen Nachrichtenabteilung berichtet das ABC-Sports-Team live über die 21-stündige Geiselnahme.

Erzählt wird die Geschichte von Geoff einem jungen, ehrgeizigen Producer, der sich bei seinem Chef, dem legendären Roone Arledge, beweisen will. Mit Hilfe der deutschen Dolmetscherin Marianne übernimmt Geoff unerwartet die Leitung der Live-Sendung. Während die Zeit drängt, widersprüchliche Gerüchte die Runde machen und das Leben der Geiseln auf dem Spiel steht, muss Geoff schwierige Entscheidungen treffen und sich mit seinem eigenen moralischen Kompass auseinandersetzen.

SEPTEMBER 5 erzählt die Geschichte des Olympia-Attentats von 1972 aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Nie zuvor wurde dieses historische Ereignis filmisch fürs Kino aufgearbeitet.

VORSCHAU

HASENJAGD – VOR LAUTER FEIGHEIT GIBT ES KEIN ERBARMEN

AT 1994 – 105 Min. – OdF

R: Andreas Gruber

Am 02. Februar brechen 500 sowjetische KZ-Gefangene aus dem Konzentrationslager Mauthausen aus und suchen Schutz bei der Zivilbevölkerung. Der Lagerkommandant ruft die Bevölkerung auf, die Entflohenen zu „jagen wie die Hasen“.

A REAL PAIN

PL 2024 – 90 Min. – OmU & DF

R: Jesse Eisenberg

Zwei Cousins besuchen nach dem Tod ihrer Großmutter Polen und beteiligen sich an einer Holocaust-Tour.

KÖNIGE DES SOMMERS

FR 2024 – 90 Min. – OmU & DF

R: Louise Courvoisier

Ohne kitschige Überhöhung und mit großer Empathie für seine wunderbaren Charaktere, zeichnet Könige des Sommers ein authentisches Bild vom Leben auf dem Land – und den Tücken, einen guten Käse herzustellen.



A Real Pain



Könige des Sommers



Pfau - Bin ich echt?

FLOW – WIE DIE KATZE IHRE ANGST VOR DEM WASSER VERLOR

BE 2024 – 85 Min. – Ohne Worte

R: Gints Zilbalodis

Eine Katze wacht in einer Welt auf, die von Wasser bedeckt ist und in der die gesamte menschliche Rasse verschwunden zu sein scheint. Sie sucht Zuflucht auf einem Boot mit einer Gruppe von anderen Tieren. Aber mit ihnen auszukommen, erweist sich als eine noch größere Herausforderung als die Überwindung ihrer Angst vor dem Wasser! Alle müssen lernen, ihre Unterschiede zu überwinden und sich an diese neue Welt anzupassen...

BILDERBUCHKINO „TRAU DICH, KLEINER PINGUIN!“

AT 2025 – 30 Min. – DF

gelesen von Ursula Laudacher URSOPHON

Bilderbuch über Mut und Selbstbewusstsein für Kinder ab 4 Jahre.

BIRD

GB 2024 – 119 Min. – OmU & DF

R: Andrea Arnold

Die 12-jährige Bailey lebt mit ihrem alleinerziehenden Vater Bug und ihrem Bruder Hunter in einem besetzten Haus in North Kent. Bug hat nicht viel Zeit für seine Kinder, und Bailey, die kurz vor der Pubertät steht, sucht anderswo nach Aufmerksamkeit und Abenteuern.

PFAU – BIN ICH ECHT?

AT 2025 – 102 Min. – OdF

R: Bernhard Wenger

„Du bist einfach nicht mehr echt,“ sagt die Freundin und verlässt ihn. Sowoas passiert schon mal, wenn man als Dienstleister in der Konsumgesellschaft sein Auskommen findet und dabei die vielgepriesene Authentizität an der falschen Stelle sucht. Der eben erworbene Plaste-Eisbär, selbstverständlich ein Designerstück, legt davon Zeugnis ab. PFAU – BIN ICH ECHT? ist die anrührende Studie eines Durchschnittsmannes, der unter Schmerzen realisieren muss, dass er sich verloren hat und nicht mehr weiter weiß.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

MKH
Studios

**KERAMIK
WERKSTATT**

OFFENE WERKSTATT • ANFÄNGER:IN/NEU • DREH-
SCHEIBE IN/TE/SIV • KERAMIK-YOGA-RETREAT

Alle Termine: www.medienkulturhaus.at